

Liebenfels, am 04. November 2025

Resolution

der Marktgemeinde Liebenfels gegen die geplante Trassenführung der 380-kV-Leitung in unmittelbarer Nähe zum Ortsgebiet von Zweikirchen

Begründung:

Die Marktgemeinde Liebenfels ist im südlichen Gemeindegebiet, insbesondere in den Ortsteilen Zweikirchen, Moos, Zmuln sowie im Landschaftsschutzgebiet Zmullner See, unmittelbar von der derzeit vorgesehenen Trassenführung der 380-kV-Hochspannungsleitung betroffen.

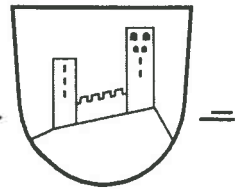
Bereits jetzt ist der Ortsteil Zweikirchen durch zwei bestehende 110-kV-Leitungen (eine der KNG Kärnten und eine der ÖBB) erheblich belastet. Die Errichtung einer zusätzlichen 380-kV-Leitung, die zugleich zwei 110-kV-Leitungen mitführen soll, würde eine **massive Verschlechterung** der Situation wie folgt bedeuten:

- weitere Erhöhung der elektromagnetischen Belastung,
- erhebliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes,
- deutliche Minderung der Lebens- und Umweltqualität der Bevölkerung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels hat in seiner Sitzung am 29.10.2025 **einstimmig** folgende Resolution beschlossen:

1. Der Gemeinderat spricht sich entschieden gegen die derzeit geplante Trassenführung der 380-kV-Leitung in unmittelbarer Nähe zum Ortsgebiet von Zweikirchen aus.
2. Der Gemeinderat fordert, dass die neue Trasse so weit wie technisch möglich von bestehenden Siedlungs- und Wohngebieten entfernt verläuft.
Ziel ist es, die Bevölkerung vor negativen Auswirkungen elektromagnetischer Felder, Lärm, visueller Beeinträchtigung und Wertminderung der Grundstücke so weit wie möglich zu schützen. Die Trasse soll daher weiter südlich im Waldgebiet verlaufen.
3. Die zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Austrian Power Grid AG (APG) werden aufgefordert, alternative Trassenführungen unter bestmöglicher Schonung des Gemeindegebietes Liebenfels zu prüfen und umzusetzen.
4. Im Zuge der Errichtung der neuen 380-kV-Leitung ist sicherzustellen, dass die bestehende 110-kV-Leitung der KNG Kärnten auf dieser mitgeführt wird. Sollte dies aus technischen Gründen nicht möglich sein, ist die bestehende 110-kV-Leitung nach Möglichkeit parallel zur neuen 380-kV-Leitung zu führen, um Mehrfachbelastungen zu vermeiden.



5. Es ist eine transparente Kommunikation mit allen Betroffenen und der Gemeinde sicherzustellen. Zudem sind faire Kompensationszahlungen vorzusehen – insbesondere für betroffene Grundeigentümer, aber auch mögliche Entschädigungen für die Gemeinde sind zu prüfen.
6. Die Marktgemeinde Liebenfels behält sich vor, im Rahmen der laufenden Verfahren alle rechtlichen, politischen und fachlichen Möglichkeiten zum Schutz der Bevölkerung, des Landschaftsbildes und der Umwelt wahrzunehmen.

Die Marktgemeinde Liebenfels ersucht die Austrian Power Grid AG, die KNG-Kärnten Netz GmbH und die Kärntner Landesregierung sowie das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie nachdrücklich, diese Resolution ernsthaft zu berücksichtigen und die darin enthaltenen Forderungen zum Schutz unserer Bevölkerung in die laufende Feintrassenplanung mit einzubeziehen.

Für den Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels:

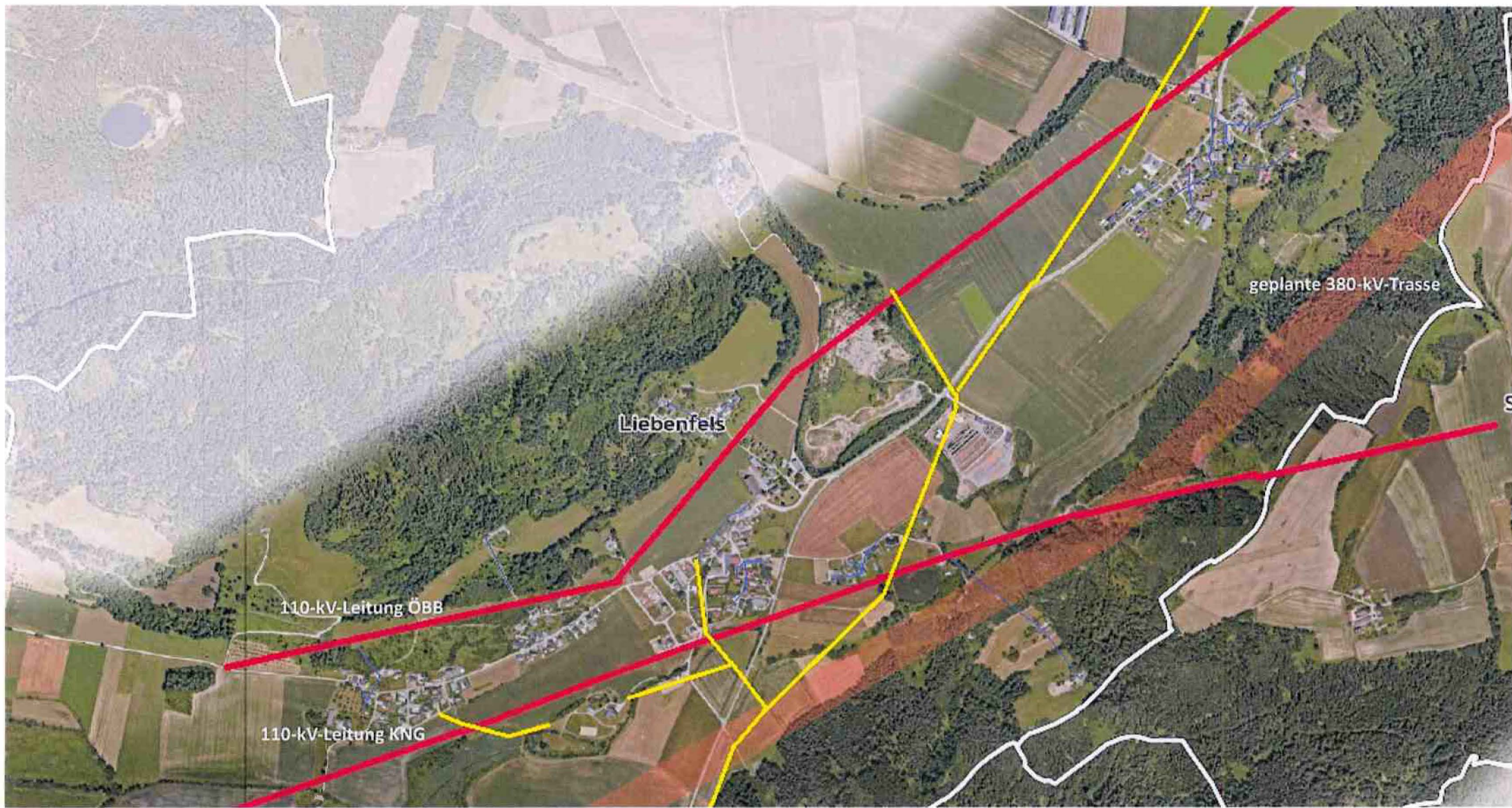


Bürgermeister
Klaus Köchl

Anhang: Darstellung bestehender Leitungen (110 kV: rot, 20 kV: gelb) und geplanter 380-kV-Trasse im Bereich Zweikirchen.

Ergeht an:

- Austrian Power Grid AG (APG)
- KNG-Kärnten Netz GmbH
- Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser
- Landeshauptmannstv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig
- Landeshauptmannstv. Martin Gruber
- Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner
- Landesrat Ing. Daniel Fellner
- Landesrat Mag. Peter Reichmann, MBA
- Landesrat Mag. Sebastian Schuschnig
- AKL Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination
- Klubobmänner Kärntner Landtag
- Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)



Liebenfels

110-kV-Leitung ÖBB

110-kV-Leitung KNG

geplante 380-kV-Trasse

